

# **! BITTE BEACHTEN !**

Die Einbauanleitung bitte unbedingt dem Fahrzeughalter aushändigen.

Die Einbauten müssen von einer amtlich anerkannten Prüforga-nisation nach § 21 StVZO abgenommen werden.

**Wir weisen darauf hin, dass Arbeiten an den verschiedensten Airbag- und Hochvolt-Anlagen nur von autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden dürfen.**

## **Einbaubedingte Änderungen am Fahrzeug**

Bedingt durch die Montage der Einbauteile ist es nicht vermeidbar, dass der Teppichboden, Dämmmatte und Verkleidungs- oder Heizungsteile im Bereich der Einbauteile ein- oder ausgeschnitten werden müssen. Für die eventuelle Erneuerung/Rückrüstung des Fahrzeugs können keine Kosten übernommen werden.

## **Konstruktionsänderungen durch den Fahrzeughersteller**

Die Automobilhersteller ändern die Fahrzeuge oftmals auch zwischen den großen Modellwechseln in Details ab. Für die Firma Veigel GmbH + Co. KG ist es unmöglich, für alle Fahrzeuge jeweils den letzten Änderungsstand zu kennen. Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Einbauteile deren Verwendbarkeit in Ihrem Fahrzeug. Sollten die Einbauteile nicht passen, verständigen Sie bitte umgehend die Firma Veigel GmbH + Co. KG. Für Mehrkosten durch vergeblichen oder erschwerten Einbau der Einbauteile in das Fahrzeug oder für Änderungen an den Einbauteilen sowie Ausfallzeiten, bzw. alle in diesem Zusammenhang stehenden Kosten, kann die Firma Veigel GmbH + Co. KG nicht aufkommen. Der Käufer kann vom Rückgaberecht der gelieferten Einbauteile Gebrauch machen. Ein Anspruch des Käufers auf Ersatzleistung gegenüber der Firma Veigel GmbH + Co. KG besteht nicht.

Erstellt von: Bürker, Felix

Erstellt am: 11.08.2020

### Sehr geehrter Monteur,

bitte lesen Sie diese Zeilen, bevor Sie mit dem Einbau in das Fahrzeug beginnen.

- Immer Punkt für Punkt nach der Einbauanleitung vorgehen. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben oder Fehler in der Anleitung entdecken, geben Sie uns bitte Nachricht.
- Händigen Sie dem Kunden die Einbauanleitung, die Bedienungsanleitung und das eventuell vorhandene Gutachten zusammen mit dem Fahrzeug aus.
- Die Fahrhilfe ist ein einbaufertiger Einbausatz, der sorgfältig hergestellt wurde.
- Speziell bei Halterungen, die an mehreren Fixpunkten im Fahrzeug befestigt werden, kann es vorkommen, dass die Bohrungen nachgearbeitet werden müssen. Dies ist kein Mangel an der Fahrhilfe, sondern bedingt durch die möglichen Toleranzen.
- Pedalanschlüsse müssen nach Angaben der Einbauanleitung befestigt werden. Sollten die Schrauben einmal nicht ganz durchzustecken sein, weil der Pedalarm zu hoch ist, kann die Bohrung im Mitnehmer soweit aufgefäht werden, dass noch mindestens 2,5 mm Material stehen bleibt.
- Die Schraubverbindungen der Halterungen und Mitnehmer müssen so fest angezogen werden, dass sie unverrückbar sind und die Originalteile des Fahrzeugs (Pedalarme, Blech) nicht verformt werden. Beachten sie die unten angegebenen Drehmomente oder die Angaben in der Einbauanleitung.
- Bei Schubstangen kann es vorkommen, dass sie etwas gekürzt werden müssen. Sollten sie auseinandergeschraubt werden müssen, dann darauf achten, dass noch mindestens der Gewindedurchmesser in mm im Gegenstück verbleibt. (bei M6 = mind. 6 mm).
- Die verwendeten Kugelgelenke sind in der Regel an der Kugelpfanne mit einem Drahtbügel gesichert. Bei der Demontage muss dieses Sicherungselement entfernt werden. **BITTE BEACHTEN!** Der Drahtbügel muss nach der Montage wieder eingesetzt werden.

Bei einigen 6mm - Schubstangen sind Kugelpfannen mit einem eingebauten Sicherungsbügel montiert. Zur Montage auf die Kugel werden sie nur aufgedrückt - fertig. Es ist keine zusätzliche Sicherung erforderlich. Zum Lösen der Verbindung wird die Sicherungsklammer oben mit einem kleinen Schraubendreher angehoben und die Pfanne von der Kugel abgehoben. **Die demontierte Sicherungsklammer darf nicht mehr verwendet werden.**

- Ändern Sie an der Fahrhilfe nichts ab (außer den o. g. Punkten), ohne uns vorher zu informieren. Im Falle einer Änderung erlischt sowohl unsere Garantie als unter Umständen auch die Betriebserlaubnis.
- Sollte die Anlage falsch geliefert worden sein oder nicht mehr passen, weil sich das Fahrzeug geändert hat, verständigen Sie uns bitte sofort. Tel.: 07941-605850, Fax.: 07940-913040
- **Beachten sie, dass eingebaute Fahrhilfen einem technischen Dienst zur Eintragung vorgestellt werden müssen.**

### Sicherheitshinweise

Im Motorraum und unter dem Armaturenbrett befinden sich bei vielen Fahrzeugen sehr scharfe Blechkanten oder spitze Schrauben, an denen Sie sich verletzen könnten. Zudem kann der Auspuff oder Motor sehr heiß sein, wenn das Fahrzeug unmittelbar vor dem Einbau gefahren wurde.

- Achten Sie deshalb beim Arbeiten ganz besonders auf solche Stellen.
- Lassen Sie das Messer, das man zum Schneiden der Dämmmatte und des Teppichbodens benötigt, nicht im Fußraum liegen! (Verletzungsgefahr der Arme und Hände)
- Achten Sie beim Schneiden von Dämmmatten und Teppichen auf eventuell darunter verlegte Leitungen oder Kabel!
- Beim Bohren durch die Stirnwand in den Motorraum oder in den Fahrzeugboden vorher feststellen, ob Leitungen oder Kabel in der Nähe der Bohrung verlegt sind. Im Zweifelsfall immer zwischen Blech und Leitungen ein Blech schieben, damit der Bohrer nicht bis zu den Leitungen durchbohren kann. Um einen Wassereintritt zu vermeiden, sind Bohrungen in den Außenbereich fachgerecht abzudichten.

Regelgewinde			Feingewinde		
Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]		Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]	
	8.8	10.9		8.8	10.9
M4	3	4,4	M8x1	27	39
M5	5,9	8,7	M10x1	55	81
M6	10	15	M10x1,25	52	76
M8	25	36	M12x1,25	93	135
M10	49	72	M12x1,5	89	130
M12	85	125	M14x1,5	145	215
M14	135	200	M16x1,5	225	330
M16	210	310			